

2018 Château Jean Faure

Château Jean Faure
Grand Cru Classé, St-Emilion AOC
75cl (6er-Holzkiste)

CHF 60.00

Bio

Typ: Rotwein

Land: Frankreich

Region: Bordeaux

Genussreife: ab 2030

Trinktemperatur: 16°C - 18°C

Traubensorten: Cabernet Franc,Merlot,Malbec

Allergene: Enthält Sulfite

Vino Vario: 20

Degustationsnotiz

Das 18 ha grosse Château Jean Faure mit nur 40'000 Flaschen Gesamtproduktion grenzt an die Weinberge der Châteaux Cheval-Blanc und La Dominique. Die Weinberge bestehen überwiegend aus Lehm-, Kiesböden und etwas Sand. Eine sehr gute Wasserversorgung ist dadurch gewährleistet. Die Weinberge der drei Châteaux gehen auf breiter Front ineinander über. Terroir und Bestockung sind fast identisch. Das Weingut wurde über die letzten Jahre immer mehr auf dichte Bepflanzung umgestellt. Die vorhandenen Reben sind uralt, teilweise über 80 Jahre.Max Gerstl: Der fährt so richtig ein, diese atemberaubende Frische ist ein Traum, das ist ein unglaubliches Fruchtbündel; das Erstaunlichste ist, dass selbst intensivste Frucht nicht aufdringlich wirkt, da ist unglaublich viel Terroir im Spiel. Es ist nicht einfach zu beschreiben, was da abgeht, das ist echt spektakulär, ein beinahe übersinnliches Naturschauspiel, eine wahre Duftexplosion, aus 1000 raffinierten Feinheiten komponiert. Das ist irgendwie gar nicht Bordeaux, das ist ein Überwein, hat der von allem ein wenig mehr, mehr Frische, mehr Fülle, mehr Konzentration, aber gleichzeitig mehr Feinheit, der Wein ist vor allem raffinierter denn je, wirkt puristisch, transparent und spielerisch. Das ist eine klare Cabernet-Franc-Stilistik, Olivier Decelle: "Der Merlot ist vordergründig beeindruckender als der Cabernet Franc, er gibt Fülle und Fett, macht die Weine einfacher verständlich, aber wenn man Klarheit und Präzision liebt, bringt der Cabernet-Franc die schönsten Resultate." Das hier ist ein Weinerlebnis, das alles bietet, die überschwängliche Vielfalt steht im Vordergrund, dann die sagenhafte Frische, ohne dass er die Süsse verliert, das ist pure Sinnlichkeit, das ist irgendwie überhaupt eine neue Dimension Wein.Pirmin Bilger: Der hat die Klasse seines Nachbarn Cheval-Blanc und erreicht vor allem in Sachen Eleganz das gleiche Niveau. Der Jean Faure lädt zum Träumen ein. Bereits jetzt zeigt er sich

enorm zugänglich, extrem präzis und total auf Feinheit aufgebaut. Die Aromenvielfalt ist gewaltig. Leckere, saftige Kirschenfrucht mit rotbeeriger Unterstützung, gepaart mit würzigen Aromen und noblem Kakaogeschmack beim Abgang. Zum Schluss zart mineralisch-salzige Noten. Jean Faure 2018 ist eine Wein-Schönheit, die mich verzaubert.Lobenberg: 2018 ist so unglaublich zart auf der Cabernet Franc. Und damit so deutlich den Vorbildern der besten Burgunder und Loire-Weine folgend, beide sind ganz grosse Weine, aber 2018 ist der neue Traumwein, die neue Benchmark der Finesse. 100/100!